

Sitzungsvorlage Nr. V/2016/0595

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard



Ahaus, 31.08.2016

Beratungsfolge

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Rat**

21.09.2016	TOP Ö	2
27.09.2016	TOP Ö	7.4

Beratungsgegenstand

Ausführungsplanung und Verkehrsfunktion der Innenstadtentlastungsstraße Stadtwall

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung und Verkehrsfunktion der Straße Stadtwall zwischen der Schlossstraße und der Straße Beckers Brink (1. Bauabschnitt) bis zur Straße Zum Rotering (2. Bauabschnitt) zu.

Der Ausbau der Straße erfolgt bei Vorliegen der erforderlichen Grundeigentumsverhältnisse in zwei Bauabschnitten.

Zur Aufweitung der Straße Stadtwall im Anbindungsbereich zur Straße Zum Rotering, wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Immobilien- und Grunderwerbsverhandlungen zu führen. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im kommenden Haushaltsjahr einzuplanen.

Sachdarstellung

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr am 22. Juni 2016 wurde eine Vorentwurfsvariante des städtebaulichen Rahmenplans zur Wallstraße vorgestellt. Grundvoraussetzung für Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung der Wallstraße ist die Verlagerung des hohen Durchgangsverkehrsanteils von über 60 Prozent auf die Innenstadttangente. Hierfür soll durch bauliche und verkehrslenkende Maßnahmen in der Wallstraße sichergestellt werden, dass der Durchgangsverkehr tatsächlich auch die Innenstadttangente, den Stadtwall, benutzt. Unter Berücksichtigung der noch offenen Planungsschritte für den Bereich der Wallstraße, wurde die Verwaltung zur Fortführung der Ausführungsplanung des Stadtwalls beauftragt. Die Ausführungsplanung soll in der Sitzung durch Herrn Dr. Blanke vorgestellt werden.

Der Bebauungsplan Nr. 1 Teil 5 – Wallstraße Südteil – regelt die planerischen und rechtlichen Voraussetzungen zur Verwirklichung der Innenstadttangente zwischen Beckers Brink und der Straße Zum Rotering. Gemäß den Vorgaben der Bauleitplanung ist der Straßenquerschnitt festgelegt. Die Gesamtbreite von 15 Meter im 170 Meter langen Bereich zwischen Schlossstraße und Beckers Brink gliedert sich in beidseitigen Gehwegen (Material Klinker, Breite 2,50 Meter), Park- bzw. Grünstreifen (Material Betonpflaster anthrazit, Breite 2 Meter) und einer 6 Meter breiten asphaltierten Fahrbahn. Im Bereich zwischen Beckers Brink und Zum Rotering ist der Gehweg zum alten Friedhof hin nur 2 Meter breit geplant. Aufgrund von Platzmangel entfällt der Parkstreifen bzw. Grünstreifen auf dieser Straßenseite. Hierdurch ergibt sich in diesem 120 Meter langen Teilabschnitt der Straße eine Gesamtbreite von 12,5 Meter.

Gemäß Bebauungsplan wird der Stadtwall an die Straße Zum Rotering mit einer Fahrbahnbreite von 6 Meter und beidseitigen Gehwegen angebunden. Zur Verwirklichung dieser Ausbaubreite ist

bereits Grunderwerb vom Straßenanlieger der Straße Zum Rotering erforderlich. Im Rahmen der Ausführungsplanung wurde in diesem Zusammenhang die Einfahrtsituation überarbeitet und im Anbindungsbereich für eine Links-Abbiegespur verbreitert. Für die Planungen im Anbindungsbereich wurden Alternativen erarbeitet, die in der Sitzung vorgestellt werden.

Die Innenstadttangente liegt im Bereich einer großräumigen Tempo-30-Zone, die durch die Straßen Zum Rotering – Adenauerring (L 570) – Wüllener Straße begrenzt wird. Innerhalb einer Tempo-30-Zone sind alle Straßen gleichberechtigt und als Vorfahrtsregelung gilt rechts-vor-links.

Die Innenstadttangente, als innerstädtische Entlastungsstraße, soll dem Verkehr der Innenstadt eine Fahrtrasse bieten, die in Teilbereichen mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h befahren werden kann. Über diese Trasse soll der motorisierte Verkehrsteilnehmer verkehrsgünstig und schnell an sein Ziel in der Innenstadt heran geführt werden. Insbesondere sind die angrenzenden Parkplätze in der Wallstraße und der Kirmesplatz über die Straße erreichbar. Zur Entlastung der Wallstraße sollen ergänzend hierzu Durchgangsverkehre zwischen der Straße Zum Rotering und der Wüllener Straße durch den Stadtwall aufgenommen werden. Die Fahrzeit und der Fahrkomfort auf dieser Strecke müssen sowohl objektiv als auch subjektiv den Fahrzeugführer überzeugen.

Zur Verwirklichung der geplanten Verkehrsfunktion der Innenstadttangente soll die Fahrbahn zwischen Zum Rotering und der Schlossstraße durchgängig in 6 Meter Breite und in Asphaltbauweise hergestellt werden. Die durch eine Zone 30 verlaufende Straße wird an der Kreuzung mit dem Beckers Brink vorfahrtsberechtigt ausgeschildert. Die Geschwindigkeit soll auf 50 km/h, wie auf der Straße Zum Rotering, festgesetzt werden. Die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h und damit der Beginn der Tempo-30-Zone, soll an der Einmündung zur Frauenstraße markiert werden.

Im Abstand von 25 Meter zur Einmündung der Frauenstraße sollen in der Achse der Schlossstraße durch einen Kreisverkehr die Verkehre verträglich miteinander zusammengeführt werden. Diese Lösung wurde auch unter Berücksichtigung des auf der Schlossstraße hohen Radverkehrsanteils gewählt. Jeder Ast des Kreisverkehrs kann mit Hilfe eines Fußgängerüberweges gequert werden. Taktile Pflastersysteme an den Fußgängerquerungsstellen, sowohl am Kreisverkehr als auch an den weiteren Kreuzungspunkten, verbessern die Sicherheit für die Fußgänger. In den Einmündungen der angrenzenden Straßen werden Gehwegüberfahrten aus grauen Betonpflastersteinen angelegt.

Der weitere Verlauf der Entlastungsstraße Richtung Wüllener Straße liegt somit in der Tempo-30-Zone. An diesem Teilstück der Entlastungsstraße, der Frauenstraße zwischen Schlossstraße und Wüllener Straße, sind derzeit keine baulichen Maßnahmen oder verkehrsrechtliche Anordnungen geplant.

Geplant ist, die Innenstadttangente in zwei Bauabschnitten zu verwirklichen. Zuerst sollen ab Ende 2016 im ersten Bauabschnitt zwischen Schlossstraße und Beckers Brink die Bauarbeiten durchgeführt werden. Anschließend soll im 2. Bauabschnitt weiter bis zur Straße Rotering gebaut werden. In diesem Bereich werden auch Kanalsanierungsarbeiten erforderlich und die Trafostation am Beckers Brink muss versetzt werden. Vor Durchführung der Straßenbauarbeiten im Bereich entlang des alten Friedhofs sind hier Bodenerkundungen mit entsprechenden Folgemaßnahmen durchzuführen.

In beiden geplanten Bauabschnitten sind noch vor einem möglichen Baubeginn Grunderwerbsgespräche zum Erwerb im Bau Feld liegender Flächen zu führen. Die Straßenanlieger werden über die geplanten Bauarbeiten im Rahmen einer Anliegerversammlung informiert.

Bei entsprechenden Voraussetzungen ist geplant die Straße Stadtwall im Jahre 2020 fertig zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja

☐ Nein

Budget:	Öffentliche Verkehrsflächen	12.01
Maßnahme:	Innenstadt-Tangente	1.0000.00044

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen VE 2016	300.000 500.000

Anlagen

keine